



PRESSEMITTEILUNG

Kein Gedenken mit der AfD am 27. Januar 2024 in Freital!

Vor 79 Jahren befreiten Einheiten der Roten Armee das Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz im heutigen Polen. Auschwitz steht als Synonym für die Massenverbrechen der Deutschen unter der Führung der Nationalsozialisten. In Erinnerung an diesen Tag wird der 27. Januar jährlich international als „Holocaust Remembrance Day“ oder in Deutschland als „Tag der Erinnerung an die Opfer des NS“ begangen.

Überall finden Gedenkveranstaltungen, Lesungen, Rundgänge oder individuelle Erinnerungsaktionen statt. Diese werden von der Zivilgesellschaft gemeinsam mit Politiker*innen der Gemeinde- und Stadträte sowie der Landes- und Bundespolitik gestaltet. Seit mindestens 2019 gibt es verschiedentlich Aufrufe, die AfD insbesondere wegen ihrer geschichtsrevisionistischen und extrem rechten Positionen von diesen Veranstaltungen auszuladen. Eine Forderung, der wir uns im Sinne der Erinnerung an die unzähligen Opfer der rassistischen und antisemitischen Vernichtungspolitik der Nazis anschließen.

In Freital wird es so gehandhabt, dass jedes Jahr eine andere Stadtratsfraktion die Gedenkrede hält. In diesem Jahr ist die AfD-Fraktion zuständig. Angekündigt ist ein nicht namentlich erwähnter Landtagsabgeordneter der Partei. Hierzu äußert sich sLAG-Sprecher Felix Pankonin:

„Nicht erst die Veröffentlichung des Recherchekollektivs Correctiv hat deutlich gemacht, dass rechte Parteien wie die AfD zusammen mit aktivistischen Gruppen aus dem Umfeld der Identitären Bewegung und anderen Neonazistrukturen konkrete Pläne zur Deportation von Millionen Menschen machen, die nicht in die völkischen Gesellschaftsvorstellungen dieser Gruppen passen. Ein würdiges Erinnern an die Opfer des National-

Datum: 25.01.2024
Kontakt: Felix Pankonin
sprecherinnen@slag-aus-ns.de

SPENDEN:

Förderverein der sLAG
IBAN: DE03 8605 5592 1090 2278 72
BIC: WELADE8LXXX
Sparkasse Leipzig

FÖRDERVEREIN:

Solvejg Höppner
Klaus-Dieter Müller
Uwe Hirschfeld
verein@slag-aus-ns.de

SPRECHER*INNENRAT:

Daniela Schmohl
Anna Schüller
Tobias Kley
Felix Pankonin
sprecherinnen@slag-aus-ns.de

Geschäftsstelle
Torgauer Straße 78
04318 Leipzig

0341 – 49579647
info@slag-aus-ns.de
slag-aus-ns.de
@slagausns

sozialismus wird so zur Farce.“

Als Alternative zum städtischen Gedenken lädt ein Freitaler Bündnis von Linken, Grünen und SPD zu einem demokratischen Spaziergang, der mit einer Kranzniederlegung am Mahnmahl am Platz des Friedens endet, nach der offiziellen Veranstaltung der Stadt.

Felix Pankonin:

„Eine Demokratie muss es nicht aushalten, dass Rechtsextreme das Erinnern an die Millionen Opfer von Antisemitismus und Rassismus während der nationalsozialistischen Herrschaft für ihre eigene Agenda nutzen. Demokratie muss wehrhaft sein und das heißt, jenen entschieden zu widersprechen, die sie in den Parlamenten und auf der Straße bekämpfen und abschaffen wollen. In Freital bietet sich am Samstag eine weitere Gelegenheit dafür und wir rufen dazu auf, diese zu nutzen!“

Einen Überblick über die vielfältigen Veranstaltungen rund um den 27.01.2024 in ganz Sachsen gibt unsere Website unter folgendem Link: <https://slag-aus-ns.de/mitteilungen/veranstaltungen-27-januar-2024/>

SPENDEN:

Förderverein der sLAG
IBAN: DE03 8605 5592 1090 2278 72
BIC: WELADE8LXXX
Sparkasse Leipzig

FÖRDERVEREIN:

Solvejg Höppner
Klaus-Dieter Müller
Uwe Hirschfeld
verein@slag-aus-ns.de

SPRECHER*INNENRAT:

Daniela Schmohl
Anna Schüller
Tobias Kley
Felix Pankonin
sprecherinnen@slag-aus-ns.de